

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97 (1979)
Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Ingenieur und Architekt

Verlags-AG der Akademischen-technischen Vereine

Schweizerische Bauzeitung

Erscheint wöchentlich

97. Jahrgang 14. Juni 1979 Heft 24/79

Offizielles Organ

des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA),
der Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

«Schweizer Ingenieur und Architekt»
Staffelstrasse 12
Postfach, CH-8021 Zürich
Tel. (01) 201 55 36

Redaktoren:

Kurt Meyer,
Chefredaktor

Bruno Odermatt,
dipl. Arch. ETH/SIA

Druck:

Offset + Buchdruck AG
Staffelstrasse 12
8021 Zürich

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Abonnemente

Schweiz:

1 Jahr Fr. 120.-
½ Jahr Fr. 63.50
Einzelnnummer Fr. 5.-

Ausland:

1 Jahr Fr. 130.-
½ Jahr Fr. 68.50
Einzelnnummer Fr. 6.-

Ermässigte Abonnementspreise für Mitglieder des SIA, der GEP, des BSA und der ASIC, für Studenten und für Mitglieder des STV

Postscheckkonto:
«Schweizer Ingenieur und Architekt»
80-6110, Zürich

Mitteilungen betreffend Adressänderungen, Abonnemente und Bezug von Einzelnummern sind zu richten an:
«Schweizer Ingenieur und Architekt»
Rüdigerstrasse 1
Postfach, 8021 Zürich
Tel. (01) 202 60 91

Anzeigenverwaltung

IVA

IVA AG für internationale Werbung, Hauptsitz:
Beckenhofstrasse 16,
8035 Zürich
Tel. (01) 26 97 40

Filiale:
19, av. de Beaulieu
1004 Lausanne
Tél. (021) 37 72 72

Ingénieurs et architectes suisses

Bulletin technique de la Suisse romande

Adresse: 27, av. de Cour
1007 Lausanne

No 11/79

Concours

B 45

Géotechnique

Métro de São Paulo, tirants provisoires dans des sols argileux, par Oladivir Antonio Ferrari et Yves Bosson

105

Transports urbains

Métro express du Sud-Ouest lausannois: utopie ou avant-garde?, par Jean-Pierre Weibel

109

Actualité

Agrandissement de l'Ecole suisse du bois à Bienne 113

Vie de la SIA

Journées SIA à Sion 113

Actualité 114, B 47

Bibliographie 108, 114, B 48

Expositions 114

Industrie et technique B 47

Inhalt

Verkehrstechnik

Die Zahnradbahn als modernes Transportmittel. Von Rudolf Schmid, Winterthur 437

Verkehrstechnik

Der Bedarfsbus. Systembeschreibung und Konzept eines schweizerischen Versuchsbetriebs. Von P. Imbaumgarten und J. von Känel, Bern 442

Plasmaphysik

Experimente zur thermonuklearen Zündung. Neues Forschungsprojekt am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik 446

Bauschäden

Sanierung von Beton. Von Walter Kies, Baar 449

Eisenbahnen

100 Jahre elektrische Bahnen 451

Umschau

Industrie-Roboter mit optoelektronischem Sensorsystem. Versuchsstrecke für Magnet-Schwebbahn an der IVA in Hamburg. Künstliches Radiofenster in der Ionosphäre. Blauer Himmel, eine optische Täuschung. Gekühlter Beton für das Krafwerk Itaipur. Rheinbrücke Düsseldorf Flehe. Längster Freivorbau der Welt. Zwei neue Max-Planck Institute. Neue Arbeitsbereiche für das Starnberger Max-Planck Institut 452

Neuerscheinungen 456

Zuschriften 456

Nekrologe 456

Laufende Wettbewerbe. Wettbewerbsausstellungen B 89

Aus Technik und Wirtschaft B 90

Kurzmitteilungen. Weiterbildung. SIA-Fachgruppen B 91

Tagungen. Vorträge. Stellenvermittlung SIA/GEP B 92

Vorschau auf das nächste Heft

Heizkraftwerk Aubugg

zum Titelbild



Das Neustadt-Schulhaus in Zug wurde 1976 ganzflächig mit dem HERBOL-Herboflex Armierungssystem saniert.
Ausführende Firma: Rolf Wesemann, Malergeschäft, Zug.

Risse sind nicht nur Schönheitsfehler

Das Problem gerissener Fassaden gibt es, seitdem es alte Häuser gibt. Der Effekt früherer Sanierungen war häufig: eine schöne Fassade für kurze Zeit. Wenn schon nach dem ersten Winter die alten Wunden zum Vorschein kommen - nasse Adern im ursprünglichen Rissverlauf, dann zeigt es sich: die Zerstörung geht weiter. Das bedeutet Wertverlust. Und wer hinter solchen Mauern lebt, weiss, dass Risse nicht nur Schönheitsfehler sind.

Herbol-Herboflex ist ein System für Fassaden-Sanierung, das dauerhaft alle Bewegungen des Baukörpers sogar bei sehr hohen Minustemperaturen mitmacht, ohne spröde zu werden und ohne zu reißen.

Hinter dem Herbol-Herboflex-System stehen lange Entwicklungsarbeit und über 15 Jahre Erfahrung. Durch Einsatz völlig neuartiger Rohstoffkomponenten sind jetzt die physikalischen Grenzen, die bisher Anstrichmitteln gesetzt waren, überwunden. Das Herbol-Herboflex-System bietet für alle mineralischen Untergründe - oder feinstrukturiert - eine sichere Methode, Risse jeglicher Art auf Dauer zu überbrücken. Die Fassade wird nicht nur schön: sie kann ihre Funktion wieder voll erfüllen: Witterungsschutz und Wärmedämmung.

Ausführliche Dokumentation sowie die Adressen führender Malergeschäfte, welche das Herbol-Herboflex Armierungssystem verarbeiten, erhalten Sie direkt bei Herbol Farben + Lacke AG, Postfach 70, 6340 Baar